

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **5 (1918)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnementspreis jährlich Fr. 15.—
Ausland Fr. 18.—, Mk. 14.—, sh. 14.—
Postabonnement pro Jahr Fr. 15.20

DAS WERK

Jährlich 12 Hefte / Einzelheft Fr. 1.50
Ausland Fr. 2.—, Mk. 1.50, 1 sh. 10d.

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜRBAUKUNST, GEWERBE, MALEREI UNDPLASTIK

INSERTIONSPREIS:

80 Cts. die einspaltige Nonpareillezeile // Bei grösseren Aufträgen und Wiederholungen entsprechender Rabatt

Annoncerverwaltung: Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern // Zusendungen für
Redaktion, Verlag und Expedition an: Verlag „Das Werk“ A.-G., Bümpliz-Bern

Telephon Nr. 27.74

Telegramm-Adresse: Bentelikaiser

Postscheck: III. 321

**Biel ::
(Bienne)**

**Verzügliche
Referenzen**

El. Pärli & Co

erstellen unter Garantie für tadellose Funktionieren:

Zentralheizungen

jeden Systems und jeder Grösse.

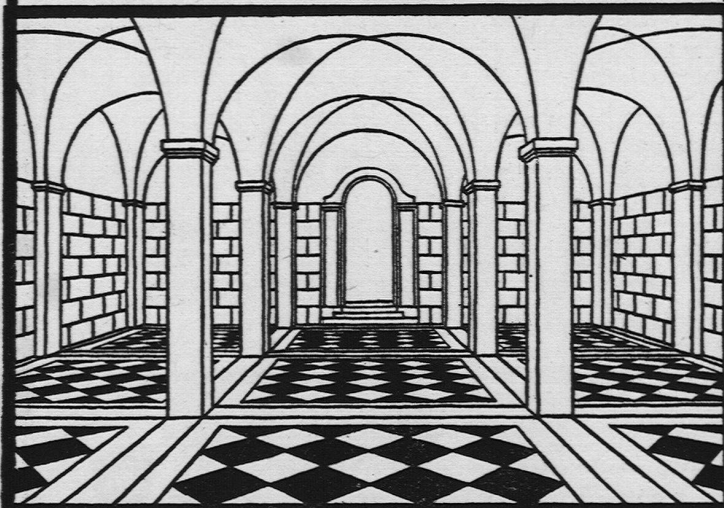
Lausanne

Avenue de la Gare 33

**Verzügliche
Referenzen**

A. Werner-Graf, Winterthur

Spezialgeschäft für Erstellung von
Boden- und Wandbelägen



**AKTIENGESELLSCHAFT
CARL HARTMANN
BIEL
ROLLADEN-FABRIK**



Stahlblech-Rolläden / Holz-
Rolläden / Roll-Jalousien /
Roll-Schutzwände
Scheren-Gitter / Eiserne
Schaufenster-Anlagen /



AKTIENGESELLSCHAFT STEHLE & GUTKNECHT

Sulzer-Zentralheizungen

BASEL

Prima Referenzen

Koh-i-noor Bleistifte
sind immer noch **unerreich**t



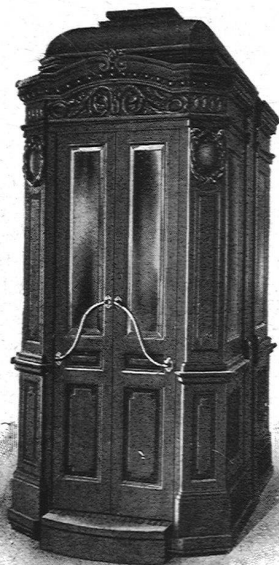
KAEGI & EGLI / ZÜRICH 2

TEL. S. 1892

Vertrauenshaus für
Erstellung elektr.

SEESTR. 289

Hausinstallationen
für Beleuchtungs-, Koch- u. Heizzwecke



AUFZÜGE

liefern in modernster Ausstattung
für alle Betriebsarten

SCHINDLER & C^{IE}
LUZERN

Gegr. 1874

Telephon 873

„DAS WERK“, EINGEBUNDENE JAHRGÄNGE 1914 bis 1917
werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben
VERLAG „DAS WERK“ A.-G., BUCHDRUCKEREI BENTELI A.-G., BÜMPLIZ-BERN

Theodor Bertschinger



Hoch- und Tiefbau- Unternehmung

Lenzburg und Zürich

Muschelsandsteinbruch

„Steinhof“

OTHMARSINGEN

(Marine Molasse)

Lieferung von:

Roh- und Hausteinen

in gelblicher und bläulicher Färbung

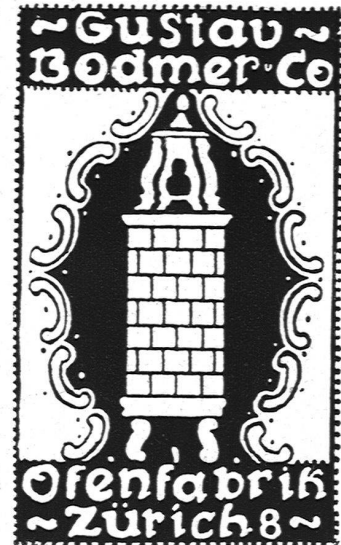
Dekorative Struktur

Warmer Ton

REFERENZEN:

„Peterhof“ und „Leuenbank“, Paradeplatz, Zürich / Geschäftshaus „Singer“, Marktplatz, Basel u. v. a. m.

Ein Reichsmuseum für Baukunst in Holland. Der Plan einer Begründung eines Reichsmuseums für Baukunst in Holland naht sich seinem Abschlusse. Im August 1916 wurde an den Minister van Binnenlandsche Zaken der Antrag gestellt, eine Reichsanstalt zu gründen für Zeichnungen, Probestücke und Urkunden künstlerischer oder kunstgeschichtlicher



IDEEN-WETTBEWERB DER STADT BIEL UND IHRER VORORTE

Die Stadt Biel, in Verbindung mit den Gemeinden Nidau, Madretsch, Mett, Brügg und Port, veranstaltet einen Ideenwettbewerb unter Fachleuten schweiz. Nationalität, einschliesslich Mitarbeiter, zur Erlangung von Entwürfen:

- Für einen allgemeinen Bebauungsplan für die Stadt Biel und ihre Vorortsgemeinden.
- Für die Gestaltung des neuen Bahnhofplatzes und die Aufteilung des Areals des alten Personenbahnhofes.
- Für die Gestaltung des Seeufers.

Wettbewerbsvorschriften und Planunterlagen sind gegen Hinterlage von Fr. 25 (die bei Einreichung eines programmgemässen Entwurfes wieder zurückerstattet werden) vom Vermessungsamt der Stadt Biel zu beziehen.

Einlieferungstermin für die Entwürfe: 1. Dezember 1918.

Das *Preisgericht* besteht aus den Herren: *Gemeinderat Leuenberger*, Bauvorsteher, Biel, Präsident; *Architekt Arter*, Zürich; *Stadtbaumeister Huser*, Biel; *Architekt Laverrière*, Lausanne; *Stadtbaumeister Müller*, St. Gallen; *Ingenieur Riggenbach*, Basel; *Stadtgeometer Villars*, Biel; Ersatzmänner Herren: *Ingenieur Autran*, Genf; *Architekt Völki*, Winterthur.

Zur Prämiiierung von höchstens 5 Entwürfen verfügt das Preisgericht über eine Summe von Fr. 15,000. Ausserdem sind für gute Lösungen der Spezialaufgaben (Bahnhofanlage und Seeufer) Fr. 5,000 ausgesetzt.

BIEL, den 31. Mai 1918.

**IM NAMEN DER GEMEINDERÄTE
BIEL, NIDAU, MADRETSCH, METT, BRÜGG UND PORT,**

Der Stadtpräsident von Biel: LEUENBERGER. Der Stadtschreiber von Biel: AELLEN.